

Kieli **Taal** jezik
sprog *language* lingvo
Sprache lan-
gue *Glóssa* ka
'ólelo linguo tun-
gumál la lingua
Llenguatge HOL
kalba *lingua* kan
lango jezik språk
Sproch *lingua* **lengu-**
aje taal lugha tok
DIL püki keel
LINGUA beurla baha-
sa **kotoba** lingua
reo jezyk limbă
lingo **språk**
Kieli **Taal** jezik
SPROG LAN-
GUAGE lingvo
Sprache langue
GLÓSSA ka
'ólelo linguo
tungumál la
lingua Llengu-
atge **Hol** kalba
lingua kan *lango* je-
zik språk Sproch
lingua *lenguaje*
taal lugha tok
Dil PÜKI **keel**
lingua beurla
bahasa kotoba
lingua reo jezyk
limbă lingo språk
Kieli TAAL jezik
sprog
LANGUAGE lingvo
Sprache **langue**
Glóssa ka 'ólelo
linguo tungumál
la **lingua**
Llenguatge **Hol**
kalba **LINGUA**
kan **LANGO** je-
zik språk Sproch
LINGUA **lengu-**
aje taal lugha
tok *Dil* püki **keel**
lingua BEURLA
bahasa kotoba **lingua**
REO jezyk limbă
LINGO SPRÄK
Kieli **Taal** jezik
sprog *language* lingvo
Sprache lan-
gue *Glóssa* ka
'ólelo linguo tun-
gumál la lingua
Llenguatge HOL
kalba *lingua* kan
lango jezik språk
Sproch *lingua* **lengu-**
aje taal lugha tok
DIL püki keel
LINGUA beurla baha-
sa **kotoba** lingua
reo jezyk limbă
lingo **språk**
Kieli **Taal** jezik
SPROG LAN-
GUAGE lingvo
Sprache langue
GLÓSSA ka
'ólelo linguo
tungumál la
lingua Llengu-
atge **Hol** kalba
lingua kan *lango* je-
zik språk Sproch
lingua *lenguaje*
taal lugha tok
Dil PÜKI **keel**
lingua beurla
bahasa kotoba
lingua reo jezyk
limbă lingo språk
Kieli TAAL jezik
sprog
LANGUAGE lingvo
Sprache **langue**
Glóssa ka 'ólelo
linguo tungumál
la **lingua**
Llenguatge **Hol**
kalba **LINGUA**
kan **LANGO** je-

Studium universale



Programm
Wintersemester 2007/08

Kosmos Sprache

Vorwort

limbă **LINGO** språk
Sproch *lingua* **lengu-**
aje taal lugha tok
Dil PÜKI **keel**
lingua beurla
bahasa kotoba
lingua reo jezyk
limbă lingo språk
Kieli TAAL jezik
sprog
LANGUAGE lingvo
Sprache **langue**
Glóssa ka 'ólelo
linguo tungumál
la **lingua**
Llenguatge **Hol**
kalba **LINGUA**
kan **LANGO** je-
zik språk Sproch
LINGUA **lengu-**
aje taal lugha
tok *Dil* püki **keel**
lingua BEURLA
bahasa kotoba **lingua**
REO jezyk limbă
LINGO SPRÄK
Kieli **Taal** jezik
sprog *language* lingvo
Sprache lan-
gue *Glóssa* ka
'ólelo linguo tun-
gumál la lingua
Llenguatge HOL
kalba *lingua* kan
lango jezik språk
Sproch *lingua* **lengu-**
aje taal lugha tok
DIL püki keel
LINGUA beurla baha-
sa **kotoba** lingua
reo jezyk limbă
lingo **språk**
Kieli **Taal** jezik
SPROG LAN-
GUAGE lingvo
Sprache langue
GLÓSSA ka
'ólelo linguo
tungumál la
lingua Llengu-
atge **Hol** kalba
lingua kan *lango* je-
zik språk Sproch
lingua *lenguaje*
taal lugha tok
Dil PÜKI **keel**
lingua beurla
bahasa kotoba
lingua reo jezyk
limbă lingo språk
Kieli TAAL jezik
sprog
LANGUAGE lingvo
Sprache **langue**
Glóssa ka 'ólelo
linguo tungumál
la **lingua**
Llenguatge **Hol**
kalba **LINGUA**
kan **LANGO** je-

Sprache ist die zentrale Fähigkeit des Menschen, die ihn von allen ande-
ren Lebewesen unterscheidet. In den letzten Jahrzehnten ist fast unbe-
merkt von der Öffentlichkeit auf nahezu allen Gebieten im Bereich der
Sprachforschung ein enormer Wissenszuwachs erfolgt, und es sind
bahnbrechende Entdeckungen gemacht worden. Hiervon in allgemein
verständlicher Art zu berichten, ist das Ziel dieser Vorlesungsreihe. Wir
laden alle ein, mit uns einzutauchen in den gewaltigen Kosmos Sprache
und etwas zu lernen über die Vielfalt der Sprachen, über ihre geheimnis-
vollen Überschneidungen mit Melodie und Rhythmus, über Sprachen, die
ohne Sprechen und Hören funktionieren, über die Verankerung der Spra-
che im Gehirn, über die Entstehung der Sprachfähigkeit im Laufe der Evo-
lution des Menschen oder über den im Zuge der Globalisierung immer
massiver voranschreitenden Untergang von Sprachen.

Prof. Dr. Gereon Müller

17.10.07

Linguistische Mythen

Prof. Dr. Gereon Müller

>>Eskimos haben Dutzende Wörter für Schnee (und die Somalier sechs-
undvierzig für Kamel). Die Regeln der Grammatik des Deutschen stehen
im Duden. Chinesisch hat keine Grammatik, Latein eine komplizierte. Di-
alekte sind primitiv. Es geht bergab mit dem Deutschen (und es muss vor
dem Englischen geschützt werden).<< All dies sind verbreitete Annahmen,
die aber bei genauerem Hinsehen nicht haltbar sind. Um die Dekonstruk-
tion dieser Mythen wir des im Vortrag gehen.

Gereon Müller ist Professor für Allgemeine Sprachwissenschaft an der Universität
Leipzig.

24.10.07

Sprachen der Welt

Prof. Dr. Martin Haspelmath

Etwa 6000 verschiedene Sprachen gibt es auf der Welt, und über die mei-
sten von ihnen haben nur wenige Spezialisten Kenntnisse. Aber die welt-
weit vergleichende Sprachwissenschaft macht dieses Wissen nun immer
besser zugänglich, zum Beispiel durch den in Leipzig entstandenen *Weltat-
las der Sprachstrukturen*. Beim Vergleich der Sprachkulturen hat man trotz
einer verwirrenden Vielfalt auch viele überraschende Ähnlichkeiten fest-
gestellt. Der Vortrag begibt sich auf die Suche nach diesen Universalien
der Sprache.

Martin Haspelmath ist Sprachwissenschaftler am Max-Planck-Institut für evolu-
tionäre Anthropologie in Leipzig.

14.11.07

Gebärdensprache

PD Dr. Markus Steinbach

Gebärdensprachen sind vollständige, natürliche Sprachen, die den
gleichen grammatischen Regeln und Prinzipien unterliegen wie Laut-
sprachen. Trotz der Gemeinsamkeiten gibt es Unterschiede zwischen
Laut- und Gebärdensprachen, für die unter anderem die jeweiligen Arti-
kulatoren verantwortlich sind. Dieser Vortrag wird zuerst einen kurzen
Einblick in die grammatischen Strukturen von Gebärdensprachen geben
sowie Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Laut- und Gebär-
densprachen aufzeigen.

Markus Steinbach ist Akad. Oberrat am Deutschen Institut der Universität Mainz.

28.11.07

Bedrohte Sprachen

Prof. Dr. Balthasar Bickel

Wir erleben zur Zeit einen außergewöhnlich raschen Verlust an Spra-
chen weltweit. Dabei gehen einmalige Belege sowohl der Variationsbrei-
te menschlicher Kognition wie auch prähistorischer Populationsbewe-
gungen verloren. Der Verlust eigener sprachlicher und damit oft auch
kultureller Traditionen führt außerdem in vielen Gesellschaften zu aku-
ten sozialen und politischen Problemen.

Balthasar Bickel ist Professor für Allgemeine Sprachwissenschaft an der Universi-
tät Leipzig.

05.12.07

Evolution der Sprache

Prof. Dr. Dieter Wunderlich

Die Auffassungen zu Ursprung und Entwicklung der Sprache sind in vie-
len Punkten spekulativ und kontrovers, aber neuere Forschung aus vie-
len Disziplinen erlaubt dennoch eine Reihe von gesicherten Aussagen. Der
Vortrag konzentriert sich auf das, was wir hinsichtlich der Sprach evolu-
tion für den Homo erectus, für den Homo sapiens und für den Menschen
zur Zeit des neolithischen Übergangs am Ende der Eiszeit schließen kön-
nen.

Dieter Wunderlich war von 1973 bis 2002 Professor für Allgemeine Sprachwissen-
schaft an der Universität Düsseldorf und ist seitdem Mitglied des Wissenschaft-
lichen Beirats des ZAS (Zentralinstitut für Allgemeine Sprachwissenschaft Berlin).

